

Three wireframe spheres are arranged in a triangular pattern. The top sphere is purple, the bottom-left is blue, and the bottom-right is green. They are set against a dark blue background with a starry pattern and a faint, colorful nebula or galaxy streak.

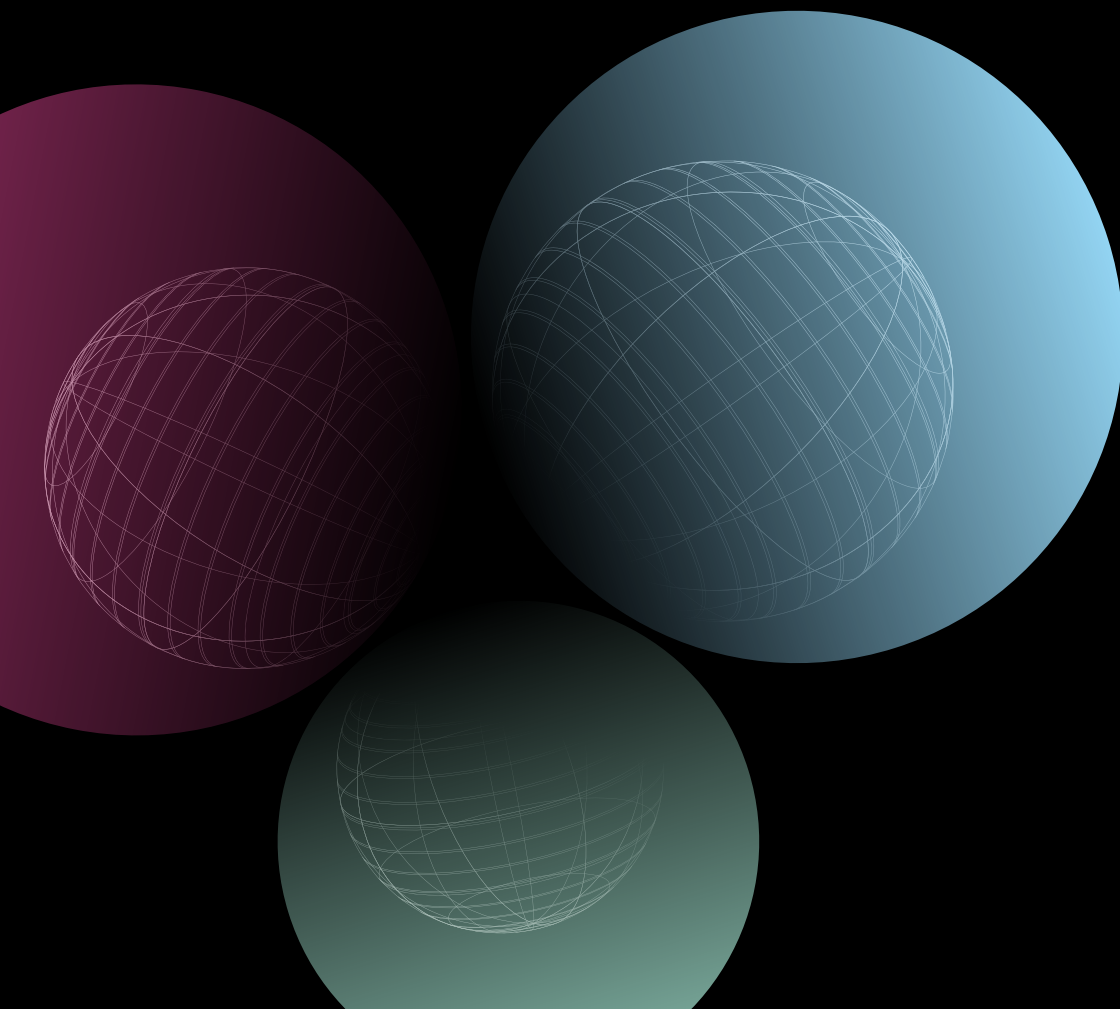
2024
6-Monats-Zwischenbericht

DIE OHB SE IN ZAHLEN

Der Konzern

in TEUR	Q2/2024	Q2/2023	6M/2024	6M/2023
Umsatzerlöse	255.183	246.576	458.309	443.746
Gesamtleistung	263.743	254.269	470.468	456.619
EBITDA	14.952	22.572	34.294	44.114
Bereinigtes EBITDA	21.395	22.572	40.737	44.114
EBIT	5.600	13.419	15.830	25.961
EBT	798	10.298	7.875	19.632
Anteile der Aktionäre der OHB SE am Jahresergebnis	592	6.620	5.359	13.694
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,03	0,38	0,28	0,79
Bilanzsumme per 30. Juni	1.394.814	1.154.501	1.394.814	1.154.501
Eigenkapital per 30. Juni	443.373	296.269	443.373	296.269
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	-45.326	-47.200	-83.283	-105.749
Auftragsbestand per 30. Juni	1.652.650	1.805.395	1.652.650	1.805.395
Mitarbeitende per 30. Juni	3.400	3.159	3.400	3.159

in TEUR	6M/2024	3M/2024	6M/2023	3M/2023
Free Cashflow	-89.334	-41.994	-112.309	-62.398
Nettoverschuldung inklusive Pensionsrückstellungen	326.327	271.401	306.743	240.857
Nettoverschuldung exklusive Pensionsrückstellungen	249.914	194.784	235.368	169.428
CapEx	7.105	4.406	7.721	4.349
Zunahme aktivierter Eigenleistungen	4.653	1.764	3.238	1.578
Gesamtkapitalrentabilität (ROCE) in %	5	8	7	8



VORWORT DES VORSTANDS

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

auf unserer diesjährigen Hauptversammlung am 26. Juni 2024 informierten wir nicht nur über den Geschäftsverlauf im Jahr 2023 und den Ausblick für das laufende Geschäftsjahr. Darüber hinaus wurde der aktuelle Stand des freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots der Orchid Lux HoldCo S.à r.l. thematisiert: Ausschließlich die investitionskontrollrechtliche Freigabe des Königreichs Belgien ist noch ausstehend. Den Abschluss der Transaktion erwarten wir für den Sommer 2024. Des Weiteren stimmte die Hauptversammlung unter anderem dem Beschlussvorschlag zur Ausschüttung einer Dividende von EUR 60 Cent je Stückaktie für das abgelaufene Geschäftsjahr zu.

Neben der Tagesordnung verkündete Versammlungsleiter Robert Wethmar auf der Hauptversammlung den Rückzug der Unternehmensgründerin Christa Fuchs aus dem Aufsichtsrat. Frau Fuchs hat vor mehr als 40 Jahren den Grundstein für den Erfolg des OHB-Konzerns gelegt und ihn gemeinsam mit ihrem Mann Manfred Fuchs zu einem der größten Raumfahrtunternehmen Europas aufgebaut. Nach über 20 Jahren in der Geschäftsführung der OHB System AG, wechselte Christa Fuchs im Jahr 2002 in den Aufsichtsrat der OHB SE, in dem sie bis in das Jahr 2018 den Vorsitz innehatte. Ihre feierliche Verabschiedung unter Würdigung ihres außerordentlichen Engagements für OHB fand im Anschluss an die Veranstaltung statt.

Die Entwicklungen im Segment SPACE SYSTEMS waren geprägt von mehreren Projekten, die die jeweils letzten Hürden von ihren geplanten Starts nehmen konnten. Der Artic Weather Satellite und die Raumsonde Hera sollen noch in diesem Jahr starten, der erste Sounder-Satellit der neuen europäischen Wettersatellitengeneration Meteosat Third Generation soll im kommenden Jahr folgen. Im April machten sich erstmals seit dem Jahr 2021 zwei weitere von OHB entwickelte und gebaute Navigationssatelliten der europäischen Konstellation Galileo erfolgreich auf den Weg ins All. Das nächste Paar soll noch im Jahr 2024 folgen.

Im Segment AEROSPACE bedeutet die kürzlich erfolgte Unterzeichnung einer Authorization to Proceed für das nächste Fertigungslos der Ariane-6-Rakete die Stabilisierung und mittelfristige Sicherung einer kontinuierlichen Auslastung in der Produktion bei MT Aerospace. Der erfolgreiche Start der ersten Ariane-6-Rakete am 9. Juli 2024 war ein sehr großer Erfolg für die ganze Ariane-Community und die gesamte europäische Raumfahrt. Darüber hinaus konnte die Rocket Factory Augsburg sowohl die erste Stufe als auch das Fenix-Triebwerk der Orbitalstufe des Microlaunchers RFA ONE erfolgreich testen und somit weitere Meilensteine auf dem Weg zum Erstflug vom schottischen SaxaVord Spaceport erreichen.

Unser Segment DIGITAL leistet durch die Kooperation mit dem Landesamt für Geoinformation Bremen im Projekt Urban AI einen Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung der Zukunft. Dabei setzen wir auf den Einsatz von maschinellem Lernen, um bisher unerschlossenes Potenzial aus vorhandenen Erdbeobachtungsdaten zu nutzen.

Aufgrund des hohen Auftragsbestands und der positiven Geschäftsentwicklung nach sechs Monaten gehen wir davon aus, dass sich die Finanz- und Vermögenslage weiterhin gut entwickeln wird.

Bremen, 8. August 2024

Der Vorstand

DIE OH B SE IM ÜBERBLICK

Die OH B SE ist ein europäischer Raumfahrt- und Technologiekonzern und eine der bedeutenden unabhängigen Kräfte dieser Industrie. Mit seiner mehr als 40-jährigen Erfahrung in der Entwicklung und der Umsetzung innovativer Raumfahrtssysteme und dem Angebot von spezifischen Luft-, Raumfahrt- und Telematikprodukten hat sich der OH B-Konzern herausragend positioniert und für den internationalen Wettbewerb aufgestellt. Die Gesellschaft verfügt über Standorte in wichtigen ESA-Mitgliedsländern. Diese Standorte ermöglichen die Teilhabe an zahlreichen europäischen Programmen und Missionen.



GRÜNER, SICHERER UND VERNETZTER

- Umwelt- und Wettersatelliten
- Aufklärungssatelliten
- Weltraumsicherheitsmissionen
- Telekommunikations- und Navigationssatelliten

ZUGANG ZUM WELTRAUM

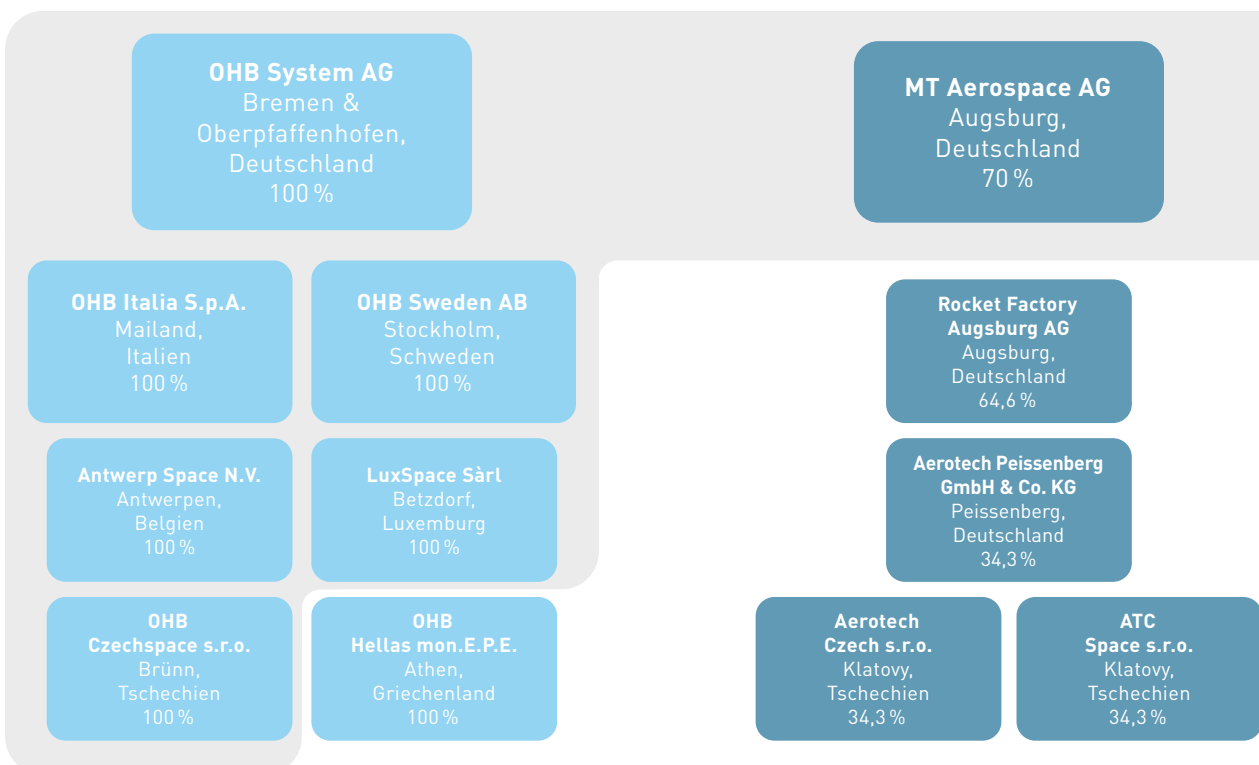
- Kleine Trägerraketen
- Trägerraketen-Bauelemente, Tanks und Strukturelemente

NEUGIERIG UND ANSPRUCHSVOLL

- Wissenschafts- und Explorationsmissionen

RESSOURCENSCHONENDES FLIEGEN

- Triebwerkskomponenten und Tanks





SICHERE VERBINDUNGEN SCHAFFEN

Teleskope, Bodensysteme und Satellitenbetrieb

Cybersicherheit, Verschlüsselung und Eisenbahninfrastruktur

VOLLES POTENZIAL NUTZEN

Satellitendatenanalyse, Anwendungen und Professional Services

OHB Digital Connect GmbH
Bremen, Mainz & Gelsdorf, Deutschland
100 %

OHB Digital Services GmbH
Bremen, Deutschland
74,9 %

OHB Orbital Access GmbH
Bremen, Deutschland
100 %

OHB Teledata GmbH
Bremen & Oberpfaffenhofen, Deutschland
100 %

GEOSYSTEMS GmbH
Oberpfaffenhofen, Deutschland
100 %

MT Aerospace Guyane S.A.S.
Kourou, Französisch-Guayana
70 %

OHB Chile SpA
Viña del Mar, Chile
100 %

Blue Horizon Sàrl
Betzdorf, Luxemburg
100 %

OHB Information Technology Services GmbH
Bremen & Oberpfaffenhofen, Deutschland
100 %

OHB Digital Solutions GmbH
Graz, Österreich
100 %

SPACE SYSTEMS

Im Segment SPACE SYSTEMS konzipieren, entwickeln und realisieren wir komplette Raumfahrtsysteme, wir erdenken und planen mit Ihnen gemeinsam das Ziel Ihrer Mission. Das bedeutet insbesondere die Entwicklung und Fertigung von erdnahen und geostationären Satelliten in den Anwendungsfeldern Umwelt- und Wetterbeobachtung, Aufklärung (zivil und militärisch), Telekommunikation und Navigation mit dem Anspruch, „grüner, sicherer und vernetzter“ zu sein. Außerdem steht der Bereich Weltraumsicherheit im Fokus. Nutzlasten und Instrumente sind dabei ebenso wesentliche Kompetenzfelder unseres Portfolios, um Sie bei Ihrem Vorhaben zu unterstützen. Im Rahmen von Wissenschafts- und Explorationsmissionen erarbeiten wir Studien und Konzepte für die Erforschung unseres Sonnensystems mit den Schwerpunkten Mars, Mond und Asteroiden und bringen dabei die menschlichen Eigenschaften Neugier und Anspruch zusammen.

AEROSPACE

Mit dem Segment AEROSPACE erreichen wir die Umsetzung Ihrer Mission. Den Zugang zum Welt- raum ermöglichen wir durch die Entwicklung und die Fertigung von kleinen Trägerraketen sowie die Zulie- ferung von wesentlichen Komponenten, Tanks und Strukturen für große Trägerraketen, hauptsächlich für das europäische Ariane-Programm. Ressourcens- schonendes Fliegen unterstützen wir durch moderne Systemkomponenten für die Luftfahrtindustrie, ins- besondere durch Triebwerkskomponenten unserer Beteiligung Aerotech Peissenberg.

DIGITAL

Im Segment DIGITAL sichern wir Ihren Missionserfolg. Unsere Teleskope, Bodensysteme und Antennen stellen die nötige Verbindung zwischen Bodeninfra- struktur und Raumsegment her, die durch unsere Kompetenzen in den Feldern Cybersicherheit und Verschlüsselung zusätzlich abgesichert werden. Mit Satellitendatenanalysen, weiteren Anwendungen und Professional Services helfen wir Ihnen, das volle Potenzial Ihrer Mission auszuschöpfen.

■ = konsolidiert

14. - 15. Mai 2024

GEOSYSTEMS Inspiration Day

Bereits zum dritten Mal bot GEOSYSTEMS einem stetig wachsenden Publikum aus bestehenden Kunden und Interessenten ein Programm und Netzwerkgelegenheiten rund um aktuelle Themen aus der Geo-IT. Dabei ging es unter anderem um die Vorstellung von Lösungen für die Bereiche Wolkendetektion, Land- und Forstwirtschaft und Stadtentwicklung.





26. Juni 2024

Virtuelle Hauptversammlung

Unter der Leitung des Aufsichtsratsvorsitzenden Robert Wethmar berichteten Vorstand und Aufsichtsrat über den Geschäftsverlauf und beantworteten die Fragen der Aktionärinnen und Aktionäre.

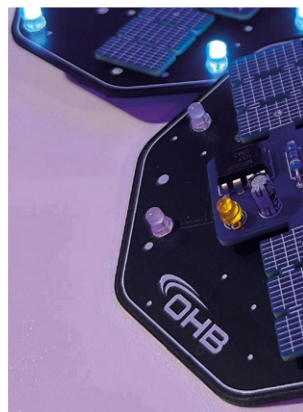
Darüber hinaus wurde der Rückzug der Unternehmensgründerin Christa Fuchs aus dem Aufsichtsrat verkündet. Sie wurde im Anschluss an die Hauptversammlung aus dem Kreis des Aufsichtsrats mit Dank und unter Würdigung ihres außerordentlichen Engagements für das Unternehmen feierlich verabschiedet.



5.-9. Juni 2024

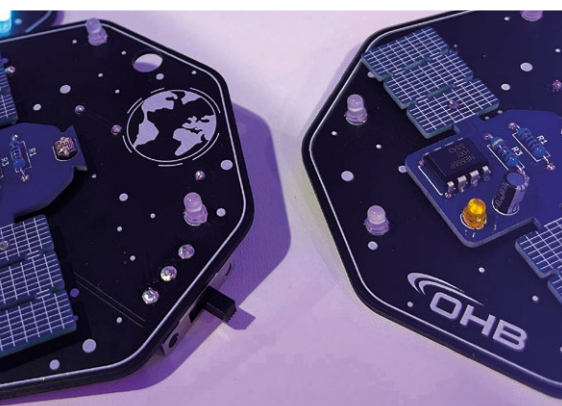
OHB präsentiert sich auf der internationalen Luft- und Raumfahrttausstellung (ILA) in Berlin

Vertreter verschiedener Konzerngesellschaften tauschten sich unter dem Motto „Space for Earth“ mit Vertretern aus Politik, Raumfahrtagenturen, Wissenschaft und Industrie zu Anwendungsmöglichkeiten und dem Nutzen von Raumfahrtlösungen aus. Der Fokus der Messe lag auf den Themen Innovation, neue Technologien und Nachhaltigkeit.





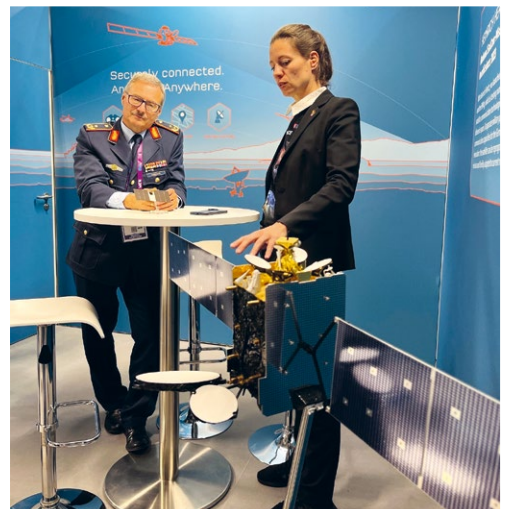
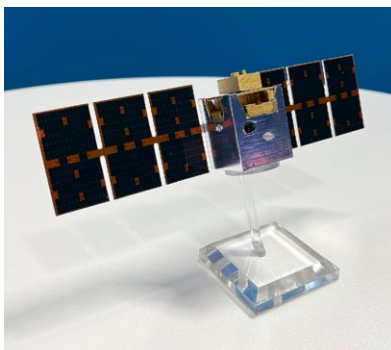
OHB legte den Schwerpunkt auf „Raumfahrt von A bis Z“: Vom unabhängigen Zugang zum Weltall über die Realisierung von Satellitenmissionen für alle Anwendungsfelder bis hin zur sicheren Prozessierung und Bereitstellung von Daten. Am Stand wurden diese Aktivitäten in den vier Themenkomplexen „Easy Access to Space“, „Safeguarding Humanity“, „Protecting Planet Earth“ und „Boosting Digitalization“ zusammengefasst.



April – Juni 2024

Vilnius Space Days, Eurosatory und Farnborough International Airshow

Zum ersten Mal war OHB mit eigenen Messeauftritten auf Europas größter Rüstungsmesse, der Eurosatory in Paris, sowie der traditionsreichen Farnborough International Airshow vertreten. Darüber hinaus nahmen Vertreter der Gesellschaft an den Vilnius Space Days 2024 und der parallel veranstalteten Industriekonferenz teil, um neue Partnerschaften in Litauen zu fördern.





9. Juli 2024

Erster Start der Ariane 6

Vorstandsvorsitzender Marco Fuchs und Ulrich Scheib, CEO der MT Aerospace AG, verfolgten den erfolgreichen Erststart der neuen Trägerrakete vor Ort im Raumfahrtzentrum Guayana in Kourou, Französisch-Guayana. Mit einem Arbeitsanteil von rund 10% an der Ariane 6 leistet MT Aerospace einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung eines souveränen europäischen Zugangs zum Weltall.



SPACE SYSTEMS

Die unkonsolidierte Gesamtleistung lag mit EUR 389,3 Mio. über dem Niveau der ersten sechs Monate des vorherigen Jahres (EUR 355,9 Mio.). Diese Kennzahl resultierte in einem leicht gesunkenen operativen Ergebnis (EBITDA) von EUR 33,6 Mio. (Vorjahr: 33,9 Mio.). Das EBIT des Segments lag mit EUR 20,5 Mio. ebenfalls unter dem Wert des Vorjahres von EUR 21,1 Mio. Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung reduzierte sich damit von 5,9 % im Vorjahr auf 5,3 % im Berichtszeitraum.

Start für zwei weitere Galileo-Navigationssatelliten

Erstmals seit dem Jahr 2021 konnten im April 2024 zwei weitere Galileo-Satelliten erfolgreich gestartet werden. Damit befinden sich derzeit 24 von OHB entwickelte, konstruierte und integrierte Navigationssatelliten in einer Umlaufbahn von rund 23.000 km über der Erde.

Die Positionsdaten des Galileo High Accuracy Service sind horizontal bis zu 20 cm und vertikal bis zu 40 cm genau. Darüber hinaus bietet Galileo einen globalen Such- und Rettungsdienst.

Die Europäische Weltraumorganisation ESA hat im Auftrag der Europäischen Kommission verschiedene Aufträge für insgesamt 34 Satelliten der ersten Generation an die OHB System AG als Hauptauftragnehmer vergeben. Mit Galileo erhält Europa nicht nur ein eigenes Satellitennavigationssystem, sondern auch einen erstklassigen Service und eine hohe Leistungsfähigkeit.

OHB unterzeichnet Zero Debris Charter und entwickelt Zero-Debris-Satellitenplattform

Damit die Menge an Weltraumschrott nicht unbegrenzt weiter zunimmt, hat sich die Europäische Weltraumorganisation ESA das Ziel gesetzt, ihre zukünftigen Missionen so zu gestalten, dass bis zum Jahr 2030 kaum noch Weltraumschrott anfällt. Als Teil dieser Initiative wurde unter anderem die „Zero Debris Charter“ aufgesetzt. Dabei handelt es sich um ein Dokument, das in Zusammenarbeit mit den Akteuren der europäischen Raumfahrtbranche erarbeitet wurde und sowohl übergeordnete Leitprinzipien als auch spezifische Ziele definiert, um bis zum Jahr 2030 die Menge an Weltraumschrott signifikant zu reduzieren. OHB gehörte hierbei zu den Unterstützern der ersten Stunde und unterzeichnete die Charter am 6. Juni 2024 auf der ILA in der Berlin.

Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer Zukunft mit weniger Weltraumschrott ist die Entwicklung von Satellitenplattformen, die sicherstellen, dass alles, was für eine Mission ins All gebracht wird, nach Missionsende auch zur Erde zurückkehrt.

Am 25. Juni 2024 unterzeichneten OHB, Airbus Defence and Space und Thales Alenia Space als größte europäische Raumfahrtakteure deshalb aufbauend auf den Zielen der Zero Debris Charter jeweils einen Vertrag mit der ESA über die Entwicklung einer Satellitenplattform für niedrige Erdorbits, die den Zero-Debris-Standards entspricht.





Arctic Weather Satellite bereit für den Start

Im Anschluss an den erfolgreichen Abschluss der Umwelttestkampagne, wurde der Arctic Weather Satellite (AWS) zurück zu OHB Sweden transportiert. Dort konnten sowohl die Startkampagne als auch das Qualification Acceptance Review erfolgreich abgeschlossen werden. Damit ist der Satellit nur drei Jahre nach der Vertragsunterschrift startbereit.

Als Beitrag zum "Earth Watch"-Programm der Europäischen Weltraumorganisation ESA, wird der AWS als Prototyp für eine geplante Konstellation dienen, durch die vor allem die Wettervorhersagen in der Arktis verbessert werden sollen. Gleichzeitig soll das Projekt ein Beitrag zur Untersuchung des Klimawandels leisten. Alle Satelliten der geplanten und noch zu beauftragenden Konstellation sollen auf der bewährten InnoSat-Plattform von OHB Sweden basieren.

Vor dem Transport zum Startplatz im US-amerikanischen Kalifornien, konnten unter anderem ESA-Generaldirektor Josef Aschbacher, Schwedens Bildungsminister Mats Persson, die Generaldirektorin der schwedischen Raumfahrtagentur, Anna Rathsmann und die ESA-Direktorin für Erdbeobachtungsprogramme, Simonetta Cheli (v. l. n. r.) einen letzten Blick auf den Satelliten werfen. Vorstandsvorsitzender Marco Fuchs nutzte die Gelegenheit, um die Bedeutung derartiger Projekte zu betonen, um neue Dienste anbieten und einen Beitrag zur Entwicklung von Raumfahrtkapazitäten in Schweden leisten zu können.

Der Start des AWS ist zum aktuellen Zeitpunkt nicht vor dem 15. August 2024 geplant.

»Mit dem AWS sollen vor allem die Wettervorhersagen in der Arktis verbessert werden.«

Erster GARAI-Satellit vollständig integriert

Der Satellit GARAI-A, der erste von zwei hochauflösenden optischen Satelliten, die für und gemeinsam mit Satlantis entwickelt wurden, ist bei OHB Sweden fertig integriert worden. Darüber hinaus konnte er bereits die meisten der geplanten Umwelttests erfolgreich absolvieren. Nach einer Reihe weiterer Tests wird er im Laufe des Sommers für den Transport zu seinem Startplatz bereit sein.

Dank seiner hohen Manövrierfähigkeit kann der Satellit für Sicherheitsanwendungen wie die Überwachung von Grenzen und Küstenlinien sowie für die Meeresüberwachung, die Überwachung von Umweltverschmutzung und Treibhausgasen und in der Landwirtschaft eingesetzt werden.





Bedeutender Meilenstein im MTG-Programm erreicht

Der erste MTG-Sounder-Satellit, der von OHB System im Auftrag der Europäischen Weltraumorganisation ESA entwickelt und gebaut wurde, ist bereit für seinen Einsatz im All. In einer siebenmonatigen Testkampagne unter simulierten Weltraumbedingungen hat der neue europäische Wettersatellit alle Aufgaben erfolgreich abschließen können.

Im Testhaus der IABG hielt der Wettersatellit in der Thermal-Vakuum-Kammer souverän die extremen Temperaturen von -180°C bis $+250^{\circ}\text{C}$ aus. Auch bei den mechanischen Vibrations- und Schocktests überzeugte der MTG-Sounder mit einer hervorragenden Performance. Weitere Funktionstests und auch das Durchspielen der Flugprozeduren mit dem EUMETSAT-Satellitenkontrollzentrum absolvierte der Satellit mit Bestnoten.

Der MTG-Sounder ist der erste seiner Art und wird von Meteorologen heiß erwartet. Er gehört zu einer Flotte von Wettersatelliten der neuesten Generation, die im geostationären Orbit in einer Höhe von rund 36.000 Kilometern für die nächsten 20 Jahre Daten aus dem All für Wetterprognosen liefern wird. Das Herzstück der MTG-Sounder-Mission ist ein von OHB entwickeltes Infrarot-Instrument. Es kann die Verteilung von Temperatur und Wasserdampf in verschiedenen Höhen der Atmosphäre bestimmen. Das ermöglicht die Beobachtung der Bewegung der Luftschichten im Verhältnis zueinander und die Bestimmung von Bereichen mit lokalen Turbulenzen, die auf die Entwicklung eines Sturmsystems hinweisen können. Mit diesen Daten werden die Wetterdienste präzise und sehr früh vor möglichen Extremwetterereignissen warnen können.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Testkampagne ist der Wettersatellit zurück nach Bremen transportiert worden. Hier wartet er auf den Transport zum Startplatz in den Vereinigten Staaten von Amerika. Geplant ist der Start für Mitte des Jahres 2025.

»MTG-Sounder-Satellit überzeugt mit hervorragender Testperformance.«

OHB leistet Beitrag zur Erprobung der Quantenschlüsselverteilung im Weltraum

Quantenkommunikationstechnologie aus dem All gilt als der sicherste Kommunikationsweg der Zukunft und OHB ist bereits seit Jahren auf diesem Gebiet aktiv.

Mit dem Kleinsatelliten QUBE sollen neu entwickelte Module zur Erzeugung quantenverschlüsselter Daten im All getestet werden, also die Quantenschlüsselverteilung im Weltraum in der Praxis erprobt werden. OHB ist bei dieser Mission in beratender Rolle tätig.

Mit der QUBE-Mission werden erste Komponenten für die Quantenschlüsselverteilung auf einem CubeSat, etwa so groß wie ein Schuhkarton, getestet. Gleichzeitig legt sie die Grundlage für das Folgeprojekt QUBE II, für das diese Technologie weiterentwickelt und miniaturisiert wird, um eine kostengünstige und sichere Kommunikation mittels Quantenschlüsselverteilung im Weltall zu demonstrieren. Als Projektkoordinator wird OHB den Erfolg der Mission QUBE II sicherstellen. Der Satellit darf doppelt so groß ausfallen wie sein Vorgänger und kann dank besserer Optik und Hardware sichere Schlüssel auf effiziente Weise erzeugen und mit den Bodenstationen austauschen.





Instrumentenstrukturmodell von CHIME im Testhaus angekommen

Das Instrumentenstrukturmodell für die Erdbeobachtungsmission CHIME, für die OHB System die Nutzlasten realisiert, befindet sich aktuell im Testhaus der IABG. Die Vibrations- und Akustiktestkampagnen konnten bereits erfolgreich abgeschlossen werden, die Thermal-Vakuum-Tests laufen noch bis Mitte August.

CHIME ist Teil des europäischen Erdbeobachtungsprogramms Copernicus und soll durch Hyperspektralaufnahmen eine detaillierte Analyse der Erdoberfläche ermöglichen. Die Instrumente der CHIME-Satelliten bestehen aus bildgebenden Spektrometern mit mehr als 200 Aufnahmebändern im Bereich vom sichtbaren Licht bis zum kurzwelligen Infrarot. Mit derartigen Instrumenten kann ein kontinuierliches Spektrum der Erdoberfläche aufgenommen werden. Dadurch können beispielsweise verschiedene Arten von Vegetation und Bodenbeschaffenheiten anhand ihrer charakteristischen Absorptions- und Reflexionseigenschaften differenziert werden. Auch eine Überwachung des Gesundheitszustands von Vegetation wird möglich. Das Datenmaterial soll verwendet werden, um die verantwortungsvolle Nutzung natürlicher Ressourcen und die nachhaltige Landwirtschaft voranzutreiben. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Gewährleistung der Ernährungssicherheit der Bevölkerung und dem Erhalt der Biodiversität.

Für OHB ist CHIME nicht die erste Mission, für die ein Hyperspektralinstrument realisiert wird. Die Hyperspektralnutzlast für den deutschen Umweltbeobachtungssatelliten EnMAP wurde ebenfalls von OHB entwickelt und gebaut. EnMAP befindet sich seit dem 1. April 2022 im All und liefert Daten, die den Erwartungen der Nutzer nicht nur gerecht werden, sondern sie noch übertreffen.

»CHIME wird die Überwachung des Gesundheitszustands von Vegetation ermöglichen.«

Start für die Asteroidensonde Hera in Sicht

Die Asteroidensonde Hera, deren Entwicklung von OHB System als Hauptauftragnehmer geführt wird, hat im European Space Research and Technology Centre (ESTEC) der Europäischen Weltraumorganisation ESA alle Tests unter simulierten Weltraumbedingungen erfolgreich absolviert. Für Mitte August wird die finale Freigabe der Sonde für den Transport zu ihrem Startplatz im US-amerikanischen Florida erwartet.

Hera fliegt zu einem erdnahen Asteroidenpaar. Am 26. September 2022 hatte die NASA eine Raumsonde in den Asteroiden Dimorphos einschlagen lassen. Er umkreist Didymos und der kinetische Einschlag von DART (Double Asteroid Redirection Test) hat tatsächlich die Umlaufbahn des kleinen Asteroidenmondes verändert. Doch es gibt noch viele offene Fragen. Wie hat der Asteroid als Ganzes auf den Einschlag der Raumsonde reagiert? Hat der DART-Einschlag einen Krater hinterlassen oder ist der Asteroid völlig umgestaltet? Wie viel Material wurde bei dem Einschlag in den Weltraum geschleudert? Diese und weitere Fragen soll Hera klären.

Das Startfenster der Mission öffnet sich am 7. Oktober 2024. Dann wird sich Hera von Cape Canaveral aus auf den langen Weg machen zum Doppelasteroiden Didymos/Dimorphos. Die Ankunft ist für Oktober 2026 geplant.



AEROSPACE

Die unkonsolidierte Gesamtleistung lag in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2024 mit EUR 62,7 Mio. oberhalb des Vorjahreswertes von EUR 60,4 Mio. Das operative Ergebnis (EBITDA) für dieses Segment betrug EUR 5,9 Mio. und war damit im Vergleich zum Vorjahr erhöht (EUR 5,4 Mio.). Das EBIT erreichte einen Wert von EUR 1,8 Mio. und steigert sich damit gegenüber dem Vorjahr (EUR 1,3 Mio.). Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung betrug 2,8% nach 2,1% im Vorjahr.



ATP für nächstes Fertigungslos der Ariane-6-Rakete unterzeichnet

MT Aerospace (MTA) unterzeichnete im vergangenen Quartal eine ATP (Authorization to Proceed) mit ArianeGroup, dem Hauptauftragnehmer der Ariane 6, für die Flugmodelle FM16 bis FM42 der neuen Trägerrakete. Für MTA bedeutet dies die Stabilisierung der Serienfertigung und sichert mittelfristig eine kontinuierliche Auslastung der Produktion. Die ATP beinhaltet die Freigabe der Beschaffung von Bauteilen mit langen Lieferzeiten und den Fertigungsstart der Flugmodelle. Die von der ESA prognostizierte Auslastung der Ariane 6 lässt eine weitere positive Entwicklung erwarten.

»MT Aerospace sichert mittelfristig kontinuierliche Auslastung der Produktion.«

Rocket Factory Augsburg erreicht nächste Meilensteine auf dem Weg zum Erstflug

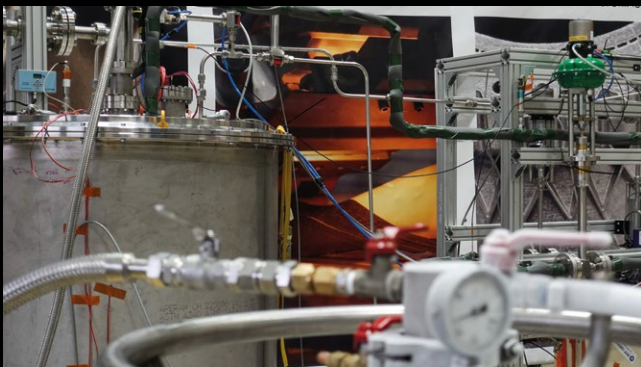
Nach der erfolgreichen Qualifikation der Oberstufe im ersten Quartal 2024, konnte die Rocket Factory Augsburg (RFA) zuletzt Hot-Fire-Tests der ersten Stufe und des Fenix-Triebwerks der Orbitalstufe Redshift der RFA ONE erfolgreich abschließen. Im Anschluss an den Test mit vier Helix-Triebwerken über eine Brenndauer von 20 Sekunden, erfolgte die vollständige Integration aller weiteren Triebwerke der ersten Stufe. Das nächste Ziel ist die vollständige Qualifikation der Stufe für den Erstflug. Das Fenix-Triebwerk erreichte während seines Tests eine Brenndauer von über einer Minute, während alle Systeme einwandfrei arbeiteten.

Fenix ist das erste Raketentriebwerk, das mit Nitromethan und Distickstoffmonoxid arbeitet. Die Wahl dieser Treibstoffe hat einige entscheidende Vorteile: Beide stammen aus dem Automobilbereich – sie sind preiswert, ungiftig sowie einfach und sicher in der Anwendung, was die Kosten auf ein Minimum reduziert. Darüber hinaus können sie in der Erdumlaufbahn über lange Zeiträume gelagert werden, ohne sich zu zersetzen.

Mit dem Angebot von kosteneffizienten und flexiblen Startdienstleistungen wird die RFA der weltweit steigenden Nachfrage nach einem Zugang zum Weltraum begegnen. Der Erststart des Microlaunchers RFA ONE ist noch im Jahr 2024 geplant.



»Das HFS ist ein zentrales Element für die Bereitstellung zukünftiger emissionsfreier Antriebssysteme mit Brennstoffzelle.«



Erfolgreicher Test eines Wasserstoff-Versorgungssystems

MT Aerospace hat das auf Grundlage luftfahrtspezifischer Anforderungen entwickelte Speicher- und Versorgungssystem (Hydrogen Fuel System, HFS) für Wasserstoff, als Teil des gesamten Antriebssystems mit Brennstoffzelle, für die Anwendung in zivilen Flugzeugen erfolgreich getestet. Dieses System hat die Kernaufgabe, den in flüssiger Form gespeicherten Wasserstoff im gasförmigen Aggregatzustand einer Brennstoffzelle zuzuführen. Das HFS ist somit ein zentrales Element für die Bereitstellung zukünftiger emissionsfreier Antriebssysteme mit Brennstoffzelle.

Das System arbeitet bei der Bereitstellung von Wasserstoff für die Brennstoffzelle selbstregulierend und ist daher besonders effizient und sicher. Diese Eigenschaften konnten vor Kurzem als Teil eines Systemtests unter kryogenen Bedingungen nachgewiesen werden. Die Simulation von unterschiedlichen Betriebszuständen hat aufgezeigt, dass Tanksystem, Sensorik, Leitungen, Verdampfer sowie Wärmetauscher in der Testkampagne mit flüssigem Stickstoff wie geplant funktionieren.

Das HFS von MT Aerospace ist Teil eines nahezu emissionsfreien Antriebssystems, welches von der MTU Aero Engines in München entwickelt wird. Diese Kooperation startete bereits im Jahr 2021 mit dem Ziel einer vollständigen Systemvalidierung im Jahr 2026.



Ulrich Scheib wird neuer Vorstandsvorsitzender der MT Aerospace AG

Zum 1. April 2024 wurde Ulrich Scheib zum neuen Vorstandsvorsitzenden der MT Aerospace AG ernannt. Ulrich Scheib ist seit dem Jahr 2015 Teil des Unternehmens und verantwortete seit dem Jahr 2020 als Mitglied des Vorstands die Bereiche Programmmanagement, Vertrieb und das Geschäft in Kourou, Französisch-Guayana.

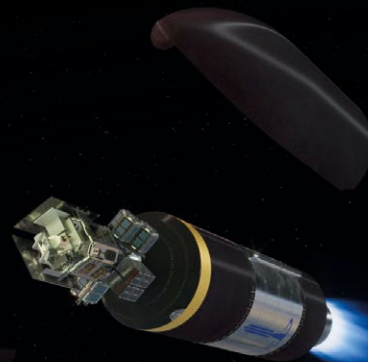
Nach mehr als 18 Jahren wechselte der bisherige Vorstandsvorsitzende Hans J. Steininger in den Aufsichtsrat der Gesellschaft, darüber hinaus bleibt er Mitgesellschafter. In seiner Zeit als Vorstandsvorsitzender hat er die Gesellschaft maßgeblich geprägt und die Neuausrichtung seit dem Jahr 2005 vorangetrieben.

RFA für Flight Ticket Initiative der ESA ausgewählt

Die Rocket Factory Augsburg (RFA) wurde von der Europäischen Weltraumorganisation ESA als eines von fünf Unternehmen für den Transport von Nutzlasten der ESA und der Europäischen Kommission ausgewählt. Die Auswahl der RFA unterstreicht die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der eigenentwickelten Trägerrakete RFA ONE.

Die Flight Ticket Initiative wird von der Europäischen Union und der ESA finanziert und von der ESA im Rahmen des „Boost!“-Programms verwaltet, das den institutionellen Raumfahrtmarkt für private Launcher öffnet. Sie bietet europäischen Unternehmen und Organisationen die Möglichkeit Starts zu kofinanzieren, damit diese ihre Technologien im All testen können.

Die fünf ausgewählten Launch-Anbieter können sich nun um spezifische Aufträge bis zu einem Höchstbetrag von jeweils EUR 5 Mio. bewerben.



DIGITAL

Die unkonsolidierte Gesamtleistung betrug in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2024 EUR 51,9 Mio. (Vorjahr: EUR 51,6 Mio.). Das operative Ergebnis (EBITDA) für dieses Segment reduzierte sich von EUR 4,7 Mio. im Vorjahreszeitraum auf EUR 1,8 Mio., das EBIT reduzierte sich ebenfalls von EUR 3,5 Mio. auf EUR 0,5 Mio. Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung erreichte 1,1 % (Vorjahr: EUR 6,8%).

OHB leistet Beitrag zum Einsatz von maschinellem Lernen für die nachhaltige Stadtentwicklung

Durch Satelliten, Flugzeuge oder Drohnen generierte Fernerkundungsdaten gewinnen zunehmend an Bedeutung – insbesondere bei der Bewältigung spezifischer Umwelt- und Klimaherausforderungen. Bei der Verarbeitung stoßen traditionelle Ansätze aufgrund des stetigen Zuwachses an Geodaten mittlerweile allerdings an ihre Grenzen. Daher sind automatisierte Lösungen von entscheidender Bedeutung, um eine effiziente und zukunftsfähige Stadtplanung zu gewährleisten. Vor diesem Hintergrund kooperiert OHB Digital Connect mit dem Landesamt für Geoinformation Bremen im Projekt Urban AI. Projektziel ist, Methoden der Künstlichen Intelligenz (KI) für die Stadtplanung nutzbar zu machen. Die Projektlaufzeit beträgt 48 Monate.

Die automatisierte Verarbeitung von Massendaten mittels KI ermöglicht die Nutzung des Potenzials bisher unerschlossener Informationen: Durch den Einsatz von Methoden des maschinellen Lernens können entscheidende Erkenntnisse für eine nachhaltige Stadtplanung und -entwicklung gewonnen werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Deep-Learning-Techniken, um komplexe Zusammenhänge in den Daten zu erkennen und zu nutzen.

Im Fokus des Projekts stehen Methoden und Datenprodukte zur räumlichen Erfassung von Versiegelungsgraden und Identifikation von Entsiegelungspotenzialen in urbanen Gebieten. Durch eine solche Erfassung und Analyse können Umweltauswirkungen wie Überflutungen oder Hitzeinseln besser verstanden und geeignete Maßnahmen zur Reduzierung der Versiegelung identifiziert werden.

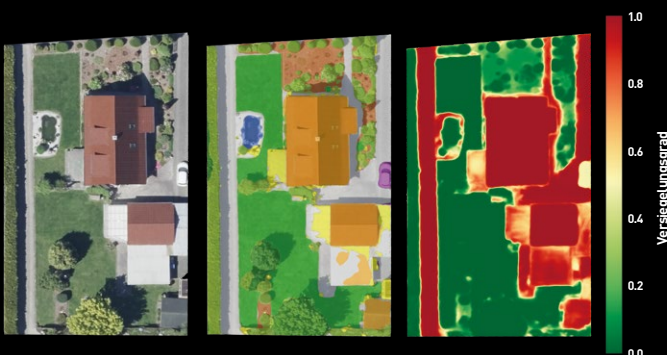
OHB Digital Connect übernimmt die Ableitung der technischen Anforderungen für verschiedene Anwendungen und entwickelt Methoden sowie Verarbeitungsketten, die optimal auf die Nutzungsanforderungen zugeschnitten sind. Die Evaluation und Qualitätssicherung werden in enger Zusammenarbeit beider Projektteilnehmer durchgeführt.

CityCLIM erreicht nächsten Meilenstein

Das Projekt CityCLIM zielt darauf ab, eine neue Generation von städtischen Klimadiensten zu entwickeln, die fortschrittliche Wettermodelle nutzen, die mit Daten aus sowohl bestehenden, aber unzureichend genutzten Quellen als auch neuen Datenquellen angereichert werden. Ziel des Projekts ist die Entwicklung einer cloudbasierten Plattform, die verschiedene Wetter- und Klimadienste speziell für Ballungsräume bereitstellt, die Aspekte wie Hitze, Luftströmung und Verschmutzung berücksichtigen und sich mit aktuellen und zukünftigen klimatischen Herausforderungen im städtischen Leben befassen.

Im April erreichte das von OHB koordinierte Projektteam mit der Implementierung des vollständigen Prototyps aller Dienste einschließlich der zugehörigen Verarbeitungskomponenten und Arbeitsabläufe den dritten Projektmeilenstein. Außerdem wurde ein Endnutzertest mit Vertretern verschiedener Interessengruppen durchgeführt. Auf der Grundlage des Feedbacks der Endnutzer-Testkampagne wird die endgültige Version der geplanten CityCLIM-Dienste entwickelt. Das Projekt endet im September 2024 mit einem endgültigen Geschäftsplan, der alle Maßnahmen vorbereitet, die für die Aufnahme kommerzieller Geschäftsbeziehungen nach der Projektlaufzeit erforderlich sind.

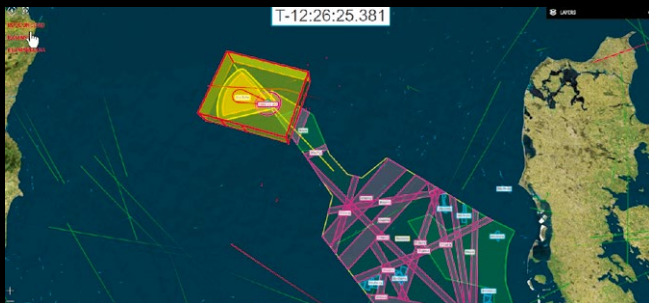
»Die automatisierte Verarbeitung von Massendaten mittels KI ermöglicht die Nutzung des Potenzials bisher unerschlossener Informationen.«



4D-Echtzeitlösungen für kritische Missionen

Als Spezialist für Geo-IT bietet GEOSYSTEMS 4D-Echtzeitlösungen für unternehmens- und entscheidungskritische Missionen an. Diese verarbeiten dynamische Geodaten, z. B. Bewegungsdaten von Flugzeugen, Schiffen oder Menschen und IoT-Sensordaten in Echtzeit. Die Verbindung von Inhalten aus verschiedenen Quellen zu einer intelligenten digitalen Realität wird insbesondere in sicherheitsrelevanten Umgebungen, in der Einsatzplanung oder in Lagezentren benötigt.

Im Rahmen eines konzerninternen Projekts hat GEOSYSTEMS eine 4D-Echtzeitanwendung für den Raketenstart von einer Offshore-Plattform gerendert, die reale Schiffs- und Flugzeugbewegungen in die Berechnungen einbezieht. Das Rendering unterstützt alle Phasen der Missionsplanung mit LIVE- und REPLAY-Modus und ermittelt mögliche Konfliktsituationen mit Flugzeugen oder Schiffen.

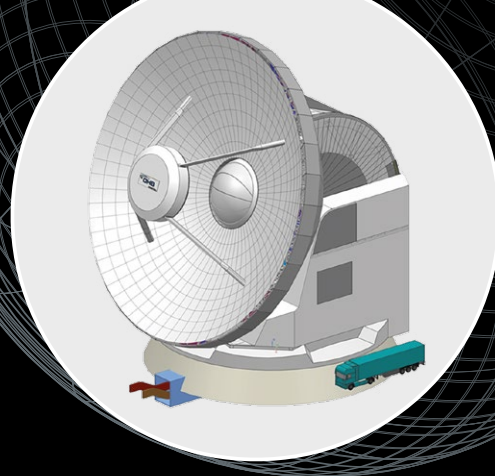


Führungswechsel bei GEOSYSTEMS GmbH

Irmgard Runkel, Geschäftsführerin der GEOSYSTEMS GmbH, beendete zum 1. April 2024 ihre Laufbahn bei dem Geo-IT-Spezialisten und übergab die Leitung an Armin Hoff, der bereits seit November 2023 die Position des zweiten Geschäftsführers innehat.

Unter der Führung von Irmgard Runkel hat GEOSYSTEMS sich von einem reinen Softwarevertriebs-Unternehmen zu einem agilen Service- und Lösungsdienstleister in den Bereichen Geo-Informationstechnologie, Geodatenanalyse und -management entwickelt. Ihre Initiative zur Integration in den OHB-Konzern ebnete den Weg für eine erfolgreiche Weiterentwicklung von GEOSYSTEMS innerhalb des Geschäftssegments DIGITAL.

Armin Hoff bringt umfassende berufliche Erfahrung in der Geo-IT-Branche mit leitenden internationalen Management- und Vertriebspositionen mit.



Studie zum Teleskop-Projekt AtLAST vor dem Abschluss

Gemeinsam mit verschiedenen Forschungspartnern arbeitet OHB Digital Connect seit dem Jahr 2021 an der als Teil des Horizon-2020-Programms geförderten Studie AtLAST.

Bei AtLAST handelt es sich um ein zukünftiges Radioteleskop mit 50 m Reflektordurchmesser, welches auf rund 5000 m über dem Meeresspiegel in der chilenischen Atacamawüste entstehen soll. Das Teleskop soll elektromagnetische Signale im (Sub-)Millimeterbereich einfangen und mit seinem großen Sichtfeld den Himmel in kurzer Zeit kartieren können. Damit wäre es das weltweit präziseste und dynamischste Teleskop in dieser Größenklasse.

Im Mai 2024 brachte eine Konferenz rund 80 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der ganzen Welt und aus verschiedenen Disziplinen zusammen. Sie diskutierten ausführlich über die gemeinsam unternommenen Anstrengungen, um die transformativen Beobachtungsfähigkeiten von AtLAST zu realisieren und das Teleskop zur ersten nachhaltigen astronomischen Großeinrichtung zu machen.

Die revolutionären Beobachtungsmöglichkeiten erstrecken sich von der Sonne bis zum Rand des Universums. Durch die Kartierung großer Teile des Himmels in allen Maßstäben und im gesamten Submillimeterbereich von 10 mm bis 350 µm kann AtLAST den gesamten Gas- und Staubgehalt unseres Universums messen, einschließlich der diffusen und schwachen Materie, die von derzeitigen Einrichtungen nicht erfasst werden kann. AtLAST wird es Wissenschaftlern ermöglichen, den schwer fassbaren Lebenszyklus von Gas und Staub inner- und außerhalb von Galaxien in allen kosmischen Epochen einzugrenzen und so das Zusammenspiel zwischen Schwerkraft, Strahlung, Magnetfeldern, Chemie und Turbulenz zu verstehen. Darüber hinaus wird AtLAST transformativ sein, indem es Beobachtungen des Submillimeter-Himmels, einschließlich unserer eigenen Sonne, mit höchster Zeitauflösung, Empfindlichkeit und Winkelauflösung liefert.

Der Abschluss der Studie ist noch im Jahr 2024 geplant.

GEOSYSTEMS
THE GEOSPATIAL EXPERTS



An OHB Company



»AtLAST wird
Beobachtungen mit
höchster Zeitauflösung,
Empfindlichkeit und
Winkelauflösung
ermöglichen.«

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Die Gesamtleistung des OHB-Konzerns ist stark abhängig von Leistungsmeilensteinen und Lieferdaten in den jeweiligen Projekten und hat daher planmäßig einen nicht linearen Verlauf. Sie betrug nach sechs Monaten EUR 470,5 Mio. und erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahr (EUR 456,6 Mio.).

Das operative Ergebnis (EBITDA) veränderte sich auf EUR 34,3 Mio. (Vorjahr: EUR 44,1 Mio.). Die erzielte operative EBITDA-Marge sank damit im Berichtszeitraum auf 7,3%, nach 9,7% im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Das EBIT reduzierte sich nach den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit EUR 15,8 Mio. gegenüber dem Niveau des Vorjahres (EUR 26,0 Mio.). Die entsprechende EBIT-Marge reduzierte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 5,7% auf 3,4%.

Das Finanzergebnis in Höhe von EUR –8,0 Mio. hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum vermindert (EUR –6,3 Mio.). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) veränderte sich nach den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 auf EUR 7,9 Mio. (Vorjahr: EUR 19,6 Mio.). Einkommen- und Ertragsteuern in Höhe von EUR 2,4 Mio. (Vorjahr: EUR 6,2 Mio.) resultierten im aktuellen Berichtszeitraum in einem deutlich reduzierten Konzernperiodenergebnis von EUR 5,5 Mio. (Vorjahr: EUR 13,2 Mio.).

Der regelmäßig auch unterjährig sehr volatile Cashflow ist kennzeichnend für das Geschäftsmodell von OHB, weist aber eine hinreichend gute Planbarkeit auf. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug EUR –83,3 Mio. (Vorjahr: EUR –105,7 Mio.). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von EUR –6,1 Mio. verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (EUR –6,6 Mio.) und ist nach wie vor durch die Investitionen in das Anlagevermögen dominiert. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR 0,3 Mio. lag unter dem Wert des Vergleichszeitraums (EUR 47,5 Mio.). Der

Finanzmittelbestand zum Ende des Berichtszeitraums erreichte EUR 51,9 Mio. (Vorjahreswert: EUR 40,7 Mio.).

Der feste Auftragsbestand des Konzerns betrug nach sechs Monaten des Geschäftsjahres 2024 EUR 1.653 Mio. nach EUR 1.749 Mio. zum 31. Dezember 2023. Davon entfallen EUR 1.341 Mio. auf das Segment SPACE SYSTEMS, EUR 209 Mio. auf das Segment AEROSPACE und EUR 103 Mio. auf das Segment DIGITAL. Zum Stichtag 30. Juni 2024 lag die Bilanzsumme des OHB-Konzerns mit EUR 1.394,8 Mio. um 4% über dem Niveau des 31. Dezember 2023 (EUR 1.340,1 Mio.). Die Steigerung des Eigenkapitals von EUR 438,0 Mio. auf EUR 443,4 Mio. vollzog sich unterproportional zur Bilanzverlängerung und resultierte in einer Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2024 von 31,8%, nach 32,7% zum Jahresultimo am 31. Dezember 2023.

BELEGSCHAFTSENTWICKLUNG

Die Anzahl der Mitarbeitenden des OHB-Konzerns hat sich von 3.292 Personen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 um 108 auf 3.400 Mitarbeitende zum 30. Juni 2024 erhöht. Die Angabe „Restliche Welt“ setzt sich aus 35 in Chile beschäftigten Personen und 49 in Französisch-Guayana beschäftigten Personen zusammen.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung hat sich in den ersten sechs Monaten im Jahr 2024 auf EUR 9,1 Mio. erhöht (Vorjahreswert: EUR 6,1 Mio.).

INVESTITIONEN

Die Investitionen in das Anlagevermögen lagen in den ersten sechs Monaten im Jahr 2024 mit EUR 7,1 Mio. unter dem Niveau des Vorjahres (EUR 7,7 Mio.).

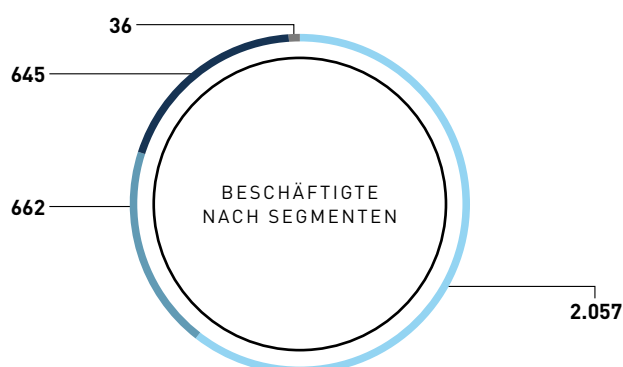
CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im Geschäftsbericht für das Jahr 2023 wird im Chancen- und Risikobericht ausführlich auf Chancen und Risiken hingewiesen, die den Geschäftserfolg beeinflussen könnten. Im aktuellen Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen im Chancen- und Risikoprofil des OHB-Konzerns.

AUSBLICK KONZERN 2024

Aufgrund des hohen Auftragsbestands und der positiven Geschäftsentwicklung nach drei Monaten gehen wir davon aus, dass sich die Finanz- und Vermögenslage weiterhin gut entwickeln wird.

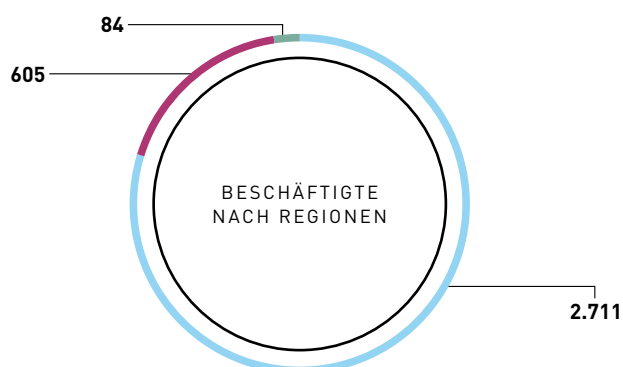
Anzahl der Beschäftigten nach Segmenten
zum 30.06.2024



Summe der Beschäftigten: 3.400

- SPACE SYSTEMS
- AEROSPACE
- DIGITAL
- Holding

Anzahl der Beschäftigten nach Regionen
zum 30.06.2024



Summe der Beschäftigten: 3.400

- Deutschland
- Europa ohne Deutschland
- Restliche Welt

I. KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	Q2/2024	Q2/2023	6M/2024	6M/2023
Umsatzerlöse	255.183	246.576	458.309	443.746
Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.792	1.815	2.311	2.741
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.889	1.660	4.653	3.238
Sonstige betriebliche Erträge	3.879	4.218	5.195	6.894
Gesamtleistung	263.743	254.269	470.468	456.619
Materialaufwand	150.558	144.876	249.305	243.534
Personalaufwand	74.765	69.621	146.159	135.695
Wertminderungsaufwand/-ertrag	5	9	21	9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	23.463	17.191	40.689	33.267
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)*	14.952	22.572	34.294	44.114
Bereinigtes Betriebsergebnis vor Abschreibungen (bereinigtes EBITDA)*	21.395	22.572	40.737	44.114
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen und Sachanlagen	9.352	9.153	18.464	18.153
Betriebsergebnis (EBIT)**	5.600	13.419	15.830	25.961
Zinsen und ähnliche Erträge	685	549	1.054	917
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.311	3.199	8.746	6.488
Währungsverluste/-gewinne	-176	-471	-263	-890
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	0	0	0	0
Ergebnis aus Beteiligungen	0	0	0	132
Finanzergebnis	-4.802	-3.121	-7.955	-6.329
Ergebnis vor Steuern (EBT)***	798	10.298	7.875	19.632
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	17	3.463	2.365	6.213
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	781	6.835	5.510	13.419
Ergebnis aus aufzugebenden Geschäftsbereichen	0	0	0	-250
Konzernjahresüberschuss	781	6.835	5.510	13.169
Anteile der Aktionäre der OH B SE am Jahresergebnis	592	6.620	5.359	13.694
Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	189	215	150	-525
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (in Stück)	19.152.420	17.362.224	19.152.373	17.362.049
Ergebnis je Aktie (unverwässert in EUR)	0,03	0,38	0,28	0,79
Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)	0,03	0,38	0,28	0,79

* EBITDA = Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization

** EBIT = Earnings before Interest and Taxes

*** EBT = Earnings before Taxes

II. KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	Q2/2024	Q2/2023	6M/2024	6M/2023
Konzernjahresüberschuss	781	6.835	5.510	13.169
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	0	0	0	0
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen assoziierter Unternehmen	0	0	0	0
Erfolgsneutrale Bewertung finanzieller Vermögenswerte (Eigenkapitalinstrumente)	0	0	0	0
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	0	0	0	0
Differenzen aus der Währungsumrechnung	95	-1	-92	21
Differenzen aus der Währungsumrechnung assoziierter Unternehmen	0	0	0	0
Cashflow Hedges	0	0	0	0
Cashflow Hedges assoziierter Unternehmen	0	0	0	0
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	95	-1	-92	21
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	95	-1	-92	21
Gesamtergebnis	876	6.834	5.418	13.190
Davon entfallen auf				
Anteilseigner der OHB SE	688	14.433	5.268	13.715
andere Gesellschafter	188	-7.599	150	-525

III. KONZERNBILANZ

in TEUR	30.06.2024	31.12.2023
AKTIVA		
Geschäfts- oder Firmenwert	12.260	12.260
Übrige immaterielle Vermögenswerte	131.146	132.658
Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen	39.453	39.178
Sachanlagen	104.271	105.506
At-Equity-Beteiligungen	126.589	126.589
Übrige Finanzanlagen	19.416	19.416
Sonstige langfristige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	24.367	25.863
Latente Steuern	13.851	14.523
Langfristige Vermögenswerte	471.353	475.993
Vorräte	30.831	31.351
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61.946	102.509
Vertragsvermögenswerte	744.109	554.106
Ertragssteuerforderungen	5.908	6.334
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte	28.796	28.649
Wertpapiere	10	10
Zahlungsmittel	51.861	141.126
Kurzfristige Vermögenswerte	923.461	864.085
Summe Aktiva	1.394.814	1.340.078

in TEUR	30.06.2024	31.12.2023
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	19.215	19.215
Kapitalrücklage	89.376	89.376
Gewinnrücklage	521	521
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	- 10.767	- 10.676
Eigene Anteile	- 1.423	- 1.431
Konzerngewinn	317.367	312.008
Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	414.289	409.013
Anteile anderer Gesellschafter	29.084	29.009
Eigenkapital	443.373	438.022
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	76.413	76.972
Langfristige sonstige Rückstellungen	871	1.806
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	71.835	71.694
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	29.519	30.464
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	24.727	7.990
Latente Steuerverbindlichkeiten	77.610	74.010
Langfristige Schulden	280.975	262.936
Kurzfristige Rückstellungen	58.038	39.444
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	229.940	216.649
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	11.503	10.392
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	123.274	113.647
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	187.967	180.820
Ertragssteuerverbindlichkeiten	1.790	7.110
Finanzielle und nicht finanzielle sonstige Verbindlichkeiten	57.954	71.058
Kurzfristige Schulden	670.466	639.120
Summe Passiva	1.394.814	1.340.078

IV. KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	6M/2024	6M/2023
Betriebsergebnis (EBIT)	15.830	25.961
Gezahlte Ertragsteuern	-2.987	3.588
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	8	-376
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Nutzungsrechte und Sachanlagen	18.464	18.153
Veränderungen Pensionsrückstellungen	-1.693	-1.536
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Vermögenswerten	1.331	-720
Brutto-Cashflow	30.953	45.070
Zunahme (-)/Abnahme (+) aktivierte Eigenleistungen	-4.653	-3.238
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	520	-8.345
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-148.169	-146.666
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	14.183	4.953
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Vertragsverbindlichkeiten	23.883	2.477
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-83.283	-105.749
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und übrige Finanzanlagen	-7.105	-7.721
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten	0	112
Auszahlungen aus dem Erwerb konsolidierter Unternehmen	0	0
Zinseinzahlungen	1.054	1.049
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-6.051	-6.560
Dividendenausschüttung	0	-10.417
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-23.388	-3.333
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-5.989	-5.417
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	36.820	71.803
Gewinnausschüttung an andere Gesellschafter	-76	0
Zinsauszahlungen	-7.048	-5.116
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	319	47.520
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-89.015	-64.789
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	-250	-609
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	141.126	106.110
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	51.861	40.712

V. KONZERNKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	Konzerngewinn	Eigene Aktien	Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital Gesamt
Stand am 01.01.2023*	17.468	15.993	521	-6.989	241.913	-3.241	265.665	24.712	290.377
Dividendenzahlung	0	0	0	0	-10.417	0	-10.417	0	-10.417
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	21	13.694	0	13.715	-525	13.190
Aktienbasierte Vergütungen	0	0	0	0	0	28	28	0	28
Stand am 30.06.2023*	17.468	15.993	521	-6.968	245.190	-3.213	268.991	24.187	293.178
Stand am 31.12.2023	19.215	89.376	521	-10.676	312.008	-1.431	409.013	29.009	438.022
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	-91	5.359	0	5.268	150	5.418
Gewinnausschüttung an andere Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	-75	-75
Aktienbasierte Vergütungen	0	0	0	0	0	8	8	0	8
Stand am 30.06.2024	19.215	89.376	521	-10.767	317.367	-1.423	414.289	29.084	443.373

* Rückwirkend angepasst

Segmentberichterstattung

in TEUR	SPACE SYSTEMS		AEROSPACE		DIGITAL	
	6M/2024	6M/2023	6M/2024	6M/2023	6M/2024	6M/2023
Umsatzerlöse	362.629	346.178	60.574	56.518	48.967	51.271
davon Innenumsätze	1.110	1.210	563	461	12.188	8.550
Gesamtleistung	389.328	355.915	62.672	60.434	51.906	51.584
Materialaufwand und bez. Leistungen	230.698	206.840	27.960	27.151	17.181	15.474
EBITDA	33.565	33.883	5.855	5.363	1.761	4.736
Bereinigtes EBITDA	34.300	33.883	5.855	5.363	1.761	4.736
Abschreibungen	13.096	12.760	4.084	4.076	1.213	1.248
EBIT	20.469	21.123	1.771	1.287	548	3.488
EBIT-Marge	5,3%	5,9%	2,8%	2,1%	1,1%	6,8%
Eigene Wertschöpfung	206.460	137.241	62.672	60.279	44.171	42.532
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	9,9%	15,4%	2,8%	2,1%	1,2%	8,2%

VI. ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Die OHB SE ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der OHB SE und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2024 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 7. August 2024 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernzwischenabschluss der OHB SE umfasst in voll konsolidierter Form folgende Gesellschaften:

- OHB System AG, Bremen, Deutschland
- OHB Italia S.p.A., Mailand, Italien
- OHB Sweden AB, Stockholm, Schweden
- Antwerp Space N.V., Antwerpen, Belgien
- LuxSpace S.à r.l., Betzdorf, Luxemburg
- OHB Czechspace s.r.o., Brünn, Tschechische Republik
- MT Aerospace Holding GmbH, Bremen, Deutschland
- MT Aerospace AG, Augsburg, Deutschland
- MT Aerospace Grundstücks GmbH & Co. KG, Augsburg, Deutschland
- MT Management Service GmbH, Augsburg Deutschland
- MT Aerospace Guyane S.A.S., Kourou, Französisch-Guayana
- OHB Digital Connect GmbH, Bremen, Deutschland
- OHB Digital Services GmbH, Bremen, Deutschland
- OHB Teledata GmbH, Bremen, Deutschland
- OHB Information Technology Services GmbH, Bremen, Deutschland
- OHB Orbital Access GmbH, Bremen, Deutschland
- ORBCOMM Deutschland Satellitenkommunikation AG, Bremen, Deutschland
- GEOSYSTEMS Gesellschaft für Vertrieb und Installation von Fernerkundungs- und Geoinformationssystemen mbH, Gilching, Deutschland
- OHB Chile SpA, Viña del Mar, Chile
- OHB Digital Solutions GmbH, Graz, Österreich

Die Ergebnisse der nicht voll konsolidierten verbundenen Unternehmen werden unterjährig nicht berücksichtigt.

Überleitung				Summe	
Holding		Konsolidierung		6M/2024	6M/2023
6M/2024	6M/2023	6M/2024	6M/2023		
0	0	- 13.861	- 10.221	458.309	443.746
0	0	- 13.861	- 10.221	0	0
8.883	8.423	- 42.321	- 19.737	470.468	456.619
41	18	- 26.575	- 5.949	249.305	243.534
- 6.882	132	- 5	0	34.294	44.114
- 1.174	132	- 5	0	40.737	44.114
71	69	0	0	18.464	18.153
- 6.953	63	- 5	0	15.830	25.961
				3,4%	5,7%
				313.303	240.052
				5,1%	10,8%

Umsätze nach Produktgruppen

in TEUR	6M/2024	6M/2023
SPACE SYSTEMS		
Aufklärung und Weltraumsicherheit	65.572	76.094
Umwelt- und Wettersatelliten	99.096	105.870
Telekommunikations- und Navigationssatelliten	53.480	41.793
Wissenschaft und Exploration (und sonstiges)	143.372	121.210
AEROSPACE		
Trägerraketen-Bauelemente	46.200	46.266
Tanks und Strukturen, spezielle Fertigungsverfahren und Wasserstofftechnologien (und sonstiges)	19.072	14.842
DIGITAL		
Eisenbahninfrastruktur, Cybersecurity und Verschlüsselung	3.421	5.638
Teleskope, Satellitenbetrieb und Bodensysteme	22.735	5.084
Satellitendatenanalyse, Anwendungen und Professional Services (und sonstiges)	5.361	26.949
Gesamt	458.309	443.746

Umsätze geografisch

in TEUR	6M/2024	6M/2023
Deutschland	145.582	135.632
Restliches Europa	291.988	285.574
Restliche Welt	20.739	22.540
Gesamt	458.309	443.746

GRUNDLAGEN UND METHODEN

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 30. Juni 2024 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu. Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Für die Ertragsteuern wird ein Steuersatz von ca. 32% zugrunde gelegt. Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2023 wurden keine wesentlichen Änderungen der Schätzungsgrundlagen vorgenommen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2023 veröffentlicht.

PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bremen, 7. August 2024

Der Vorstand

[Veranstaltungen sind in virtueller Form geplant, falls nicht anders ausgewiesen]

Veranstaltung	Datum
6-Monatsbericht/ Analystenkonferenz	8. August 2024
9-Monatsbericht/ Analystenkonferenz	12. November 2024
Capital Market Day, Bremen	23. Januar 2025

SOCIAL MEDIA

-  **OHB SE**
-  **ohb_se**
-  **ohb_se**
-  **ohb_se**

OHB SE

Manfred-Fuchs-Platz 2–4
28359 Bremen
Deutschland

Telefon: +49 (0)421 2020 8
E-Mail: info@ohb.de

Text und Inhalt: OHB SE

Konzept & Design: HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG, Hamburg

Bilder: ESA; ESA–D. Ducros; ESA–S. Corvaja; SpaceX; iStock; alle weiteren Bilder OHB

ANSPRECHPARTNER

OHB SE

Manfred-Fuchs-Platz 2–4
28359 Bremen
Deutschland


Telefon: +49 (0)421 2020 6426
E-Mail: ir@ohb.de

Marco Fuchs

Vorsitzender des Vorstands

Marcel Dietz

Investor Relations



OHB SE
Manfred-Fuchs-Platz 2-4
28359 Bremen, Deutschland
Tel.: +49 (0)421 2020 8
info@ohb.de